

## Rührkübelerkundungstour am 28.01 2011

Kann es sein, dass man auf einer 1400 hm Tour vom ersten bis zum letzten Meter von feinstem Pulver überrascht wird, unverspurtes Gelände vorfindet in dem uns nur ein Einheimischer ca. eine halbe Stunde vor uns die Idealspur bis zum höchsten Punkt vorlegt? Ja, wir hatten dieses Glück und bedankten uns sehr freundlich.

Und glücklich waren wir nicht nur wegen dieser Tatsache, sondern auch das Wetter spielte zu 100 % mit. Sonnenschein pur und am Alpenhauptkamm eine Föhnwalze von gewaltigem Ausmaß. (Einziges Manko im Gipfelbereich natürlich mit Wind verbunden)!

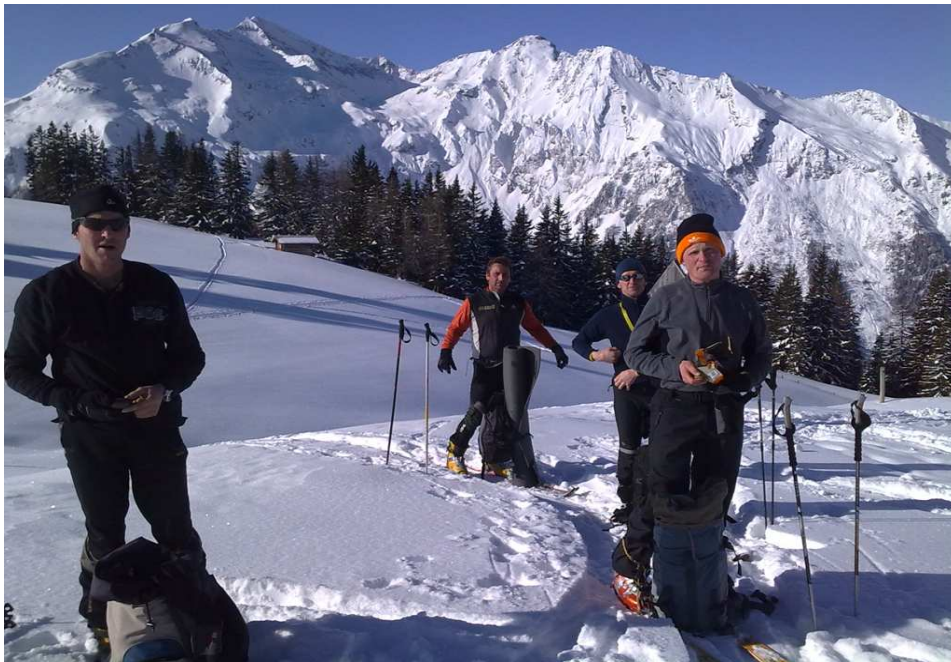
Abfahrtsbedingt entschlossen wir uns dazu kaum stehenzubleiben weil ein Pulverhang den anderen toppte!

Wir wollten jedoch unsere Brotzeit bei der idyllisch gelegenen Lärcheckalm, 1850 m, wo wir im rechten Winkel windstill zur Sonne saßen in jedem Fall genießen.

Im weiteren Verlauf der Abfahrt schwelgten wir durch lichten Jungwald und ideal geneigte Grashänge, die mit feinstem Pulverschnee bedeckt waren.

Anfangs war der „Rührkübel“ 2482 m, im Rauriesertal dazu gedacht, als Kennenlerntour für die am 13.02.2011 geplante Vereinstour, welche heute schon recht erfolgreich war. Selbst erfahrene Tourengerer als Begleitung gratulierten danach zu dieser spontanen Idee.

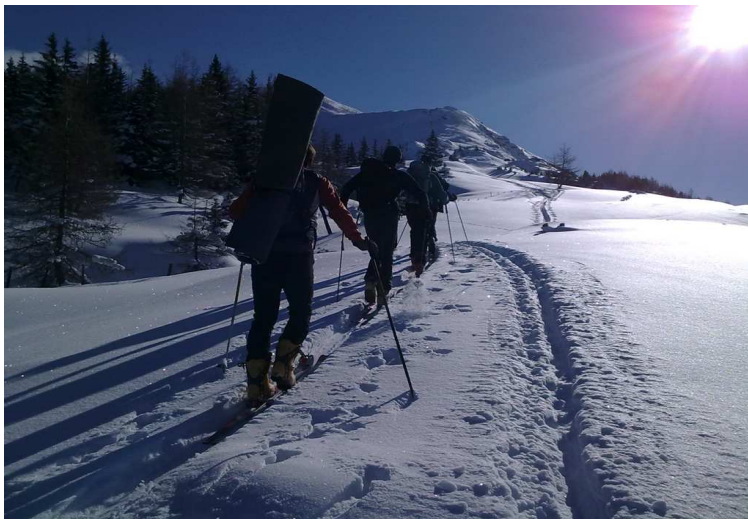
Teilnehmer: Hansi Abstreiter (Abe), Fridei Hansi (Seeschneider), Alois Meixner (Meixei), Andi Stadler (Stadei), Anderl Hager als Anstifter der Tour.



Erste Verschnaufspause beim Aufstieg



Föhnwalze am Alpenhauptkamm



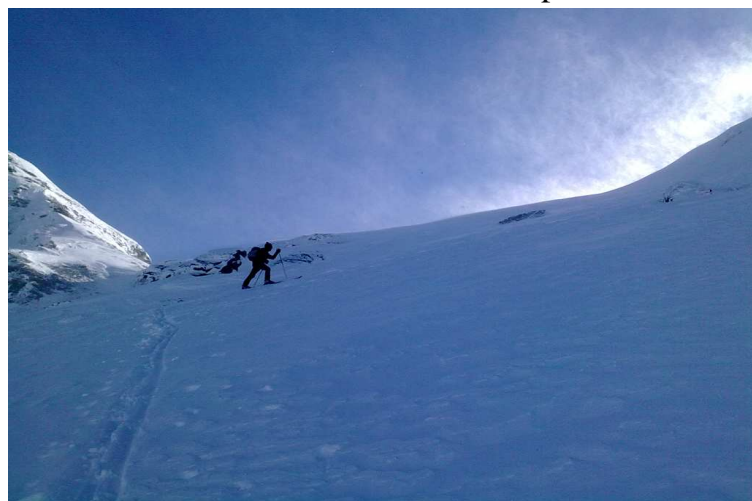
Aufstieg bei Sonne pur!



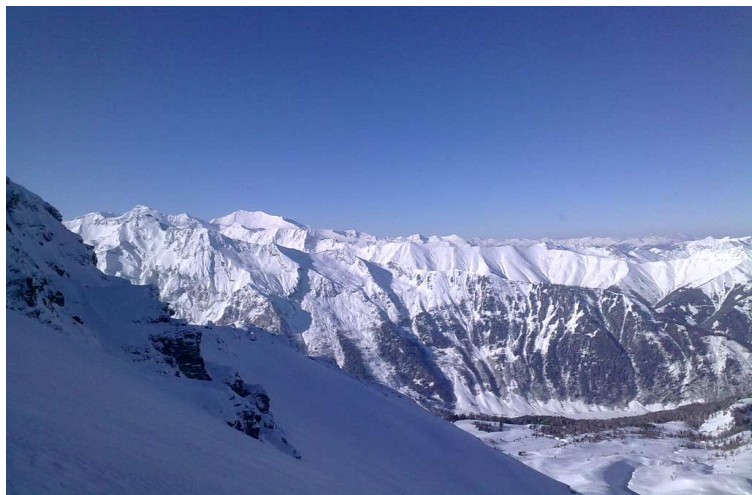
Im Bild links oben unser Gipfelziel



Föhnwind im Licht-Schattenspiel



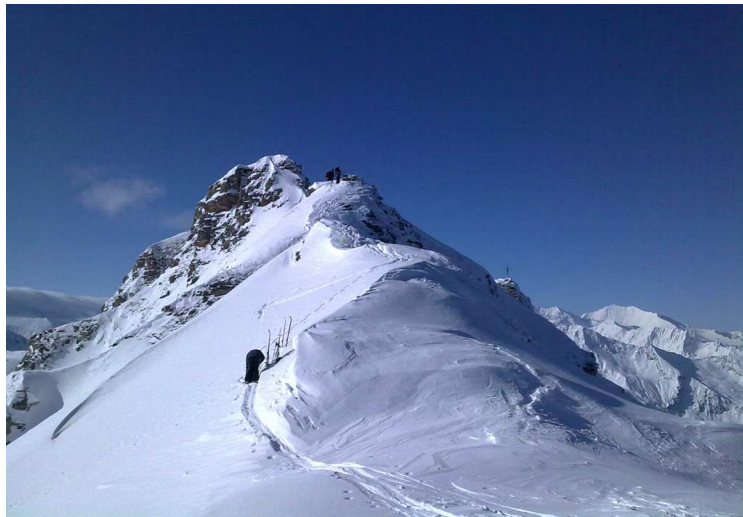
Ruhe vor dem Sturm (Stadei)



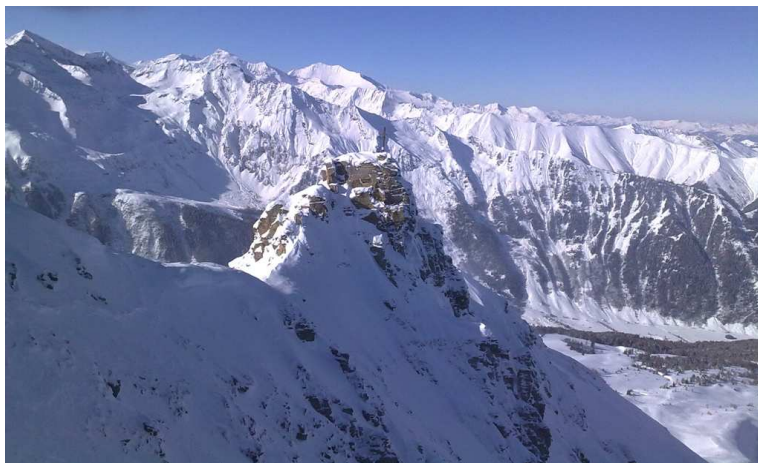
Blick nach Westen



Gipfelhang mit Alois



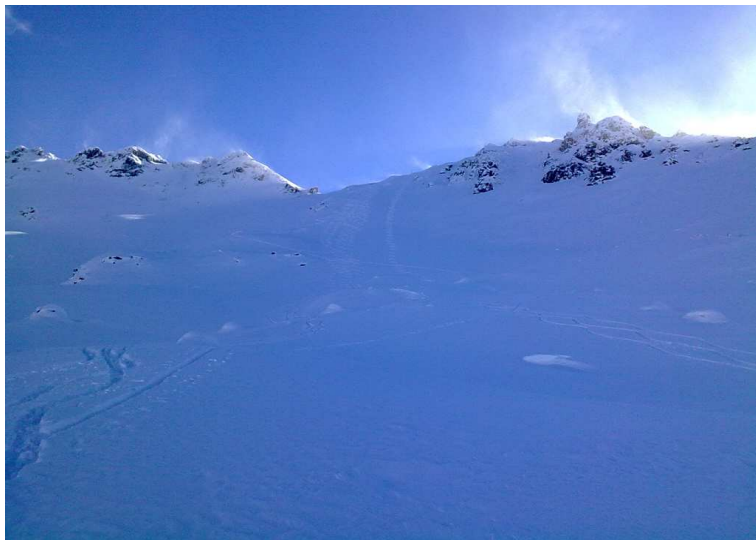
Skidepot mit höchstem Punkt, recht im Bild Gipfelkreuz Rührkübel



Das nur schwer zu erkennende aber nicht erreichbare Kreuz



Alois, Hansi und Andi  
(von links)



Gut gemeint, aber kaum erkennbar. Abfahrtsspuren vom Gipfelhang



Kleines Kreuz als Orientierung bei der Abfahrt